

Brüder Butter's Verlag in Saaz.

[33596.]

P. P.

Wir nehmen heute Ihre Aufmerksamkeit und Ihr thätiges Interesse für folgende zur Versendung bereit liegende Novitäten in Anspruch:

Die Brauerei-Instrumente, ihre Prüfung und ihr Gebrauch.

Von Anton K. Markl,

Brauerei-Chemiker und Redacteur des „Saazer Brauerei-Fachblattes“.

Mit 22 in den Text eingedruckten Holzschnitten.

8. Preis: 1 fl. = 2 M.

Für den Werth, sowie für die Absatzfähigkeit dieses *anerkannt* praktischen Buches, welches die Construction und Handhabung der wichtigsten Brauerei-Instrumente in das Gebiet seiner Besprechungen zieht, bürgen die schon jetzt einlaufenden festen Bestellungen und die vielen günstigen Urtheile, von denen wir hier einige wörtlich anzuführen uns erlauben:

„Allgem. Zeitschrift für Bierbrauerei und Malsfabrikation“ Nr. 12 v. 5. Juni 1880: Dieses kleine Broschürchen des *bekanntesten Fachautors* enthält die Beschreibung, Prüfung und Gebrauchsanweisung *aller* in der Brauerei vorkommenden physikalischen Instrumente.

Es ist nicht zu verkennen, dass bei dem hohen Werth und der Bedeutung dieser Instrumente im Brauwesen das Studium derselben *höchst wichtig* ist, und ist es jedenfalls ein *guter Gedanke*, die vorgehende Umschreibung dem gewöhnlichen Fachmanne *in so populärer Schreibweise* nahe zu legen, wie es dem Autor *gelingen ist* und weshalb wir auch mit der Empfehlung dieser Broschüre nicht zurückhalten wollen.

„Deutsche Brauer-Zeitung“ Nr. 11 vom 15. Juni 1880: Dieses Werkchen, welches in *klarster und bündigster Form* alle in der Brauerei zu verwendenden Instrumente bespricht, und deren Anwendung schriftlich und in 22 Holzschnitten erläutert, ist *wirklich allen Brauherren zu empfehlen*. Der Preis von nur 2 M. trägt hoffentlich auch dazu bei, das *nützliche Werkchen allgemein zu verbreiten*.

„Der böhmische Bierbrauer“ Nr. 12 ddo. 15. Juni 1880: Trotz der kleinen Dimensionen des Werkchens sind die hier angeführten Apparate und Instrumente *gründlich* besprochen, und sind behufs einer besseren und leichteren Einsicht mehrere Holzschnitte beigefügt

„Elsässische Hopfen- und Brauerzeitung“ Nr. 38 vom 20. Juni 1880: Obiges Werkchen liegt in recht guter Ausstattung vor, und dürfte dasselbe namentlich in solchen Fachkreisen willkommen sein, wo man mit Hilfe der wissenschaftlichen Hilfsmittel einen möglichst *rationellen* Betrieb erstrebt. alle diese Instrumente sind in *möglichst populärer Weise* zur Erklärung gebracht und bietet diese *fleissige*

Arbeit gleichzeitig eine *genaue* Anweisung darüber, wie man — Wir können diese Schrift *bestens* empfehlen.

Adress-Buch

der

Aerzte, Apotheker und Droguisten

der öst.-ung. Monarchie.

Mit einem Anhang: „Empfehlenswerthe Bezugsquellen“.

Von

Victor Krauss, Magister der Pharmacie.

gr. 8. Cart. Preis 2 fl. oe. W. = 4 M.

Ein Quellenwerk von *grösster* Wichtigkeit, namentlich für die im Titel *letzt* angeführten Berufsarten, welche ein ähnliches Verzeichniss bis jetzt gewiss sehr vermissen!

Der Verfasser hat die zuverlässigsten neuesten Daten sorgfältig benützt, so dass die Zusammenstellung dem *gegenwärtigen* Stande der Dinge entspricht, soweit dies eben bei einem solchen Werke möglich ist. Einen weiteren Vorzug des Werkes bilden die beigegebenen Bezugsquellen, sowie das angefügte genaue Ortsregister. — Das Buch wird sicher *viel* Verwendung finden.

Das Obstbüchlein.

Ein Lesebuch für Bürger- und Volksschulen, zugleich ein Leitfaden für den pomol. Unterricht im Schulgarten.

Im Auftrage des Obst- und Gartenbau-Vereins der k. sächs. Oberlausitz herausgegeben von dessen corresp. Mitglieder Dr. Phil. O. Michaelis.

Mit lithographirten Abbildungen und einer Musikbeilage.

3. Aufl. 8. Preis: 60 kr. ö. W. = 1 M.

Mit Sicherheit darf auch diese dritte für die *gesamte* deutsche Schuljugend bestimmte Ausgabe des „Obstbüchlein“, das in gedrängter Kürze, wie in ansprechender, für das kindliche Alter geeigneter Form die nöthigsten und wichtigsten Gegenstände des Obstbaues behandelt, auf *viel Anklang* und auf einen *bedeutenden Zuspruch* von Seite der Lehrerwelt rechnen.

Bezugsbedingungen:

à condition nur in 1facher Anzahl, fest 25%, 11/10; baar 33 1/3%, 7/6.

Wir glauben dem Sortimentsbuchhandel durch diese Neuigkeiten Gelegenheit zu umfassender und lohnender Verwendung in den weitesten Kreisen zu bieten und bitten um gefällige Aufgabe Ihrer Bestellungen.

Hochachtungsvoll

Saaz, im Juli 1880.

Brüder Butter.

Für Seminarien und Präparanden-Anstalten.

[33597.]

Zur Versendung liegt bereit:

Kalender für Lehrerbildungsanstalten für 1881.

Ausgabe für Deutschland, Oesterreich und die Schweiz.

In elegantem Calicoband. Preis 1 M.

Bezugsbedingungen:

33 1/3 % u. 13/12.

Buchhandlungen, die mit Seminarien oder Präparanden-Anstalten in Verbindung stehen, bin ich bereit, eine größere Anzahl à cond. zu liefern; ev. stehen Probeexemplare nebst Subscriptionlisten zu Diensten.

Aufträge erbitte ich möglichst mit directer Post.

Hochachtungsvoll

Ziegenhals, Kreis Reife, in Schlesien.

A. Pietsch, Verlag.

Nur hier angezeigt!

[33598.]

Soeben erschienen in meinem Verlage:

Maeren und Maerlein aus Baden-Baden.

Herausg. v. F. Mallebrein. Preis eleg. cart. 2 M.; eleg. geb. mit Goldschn. 3 M.; mit 25% Rabatt und 13/12.

Jedem Freund und Besucher des schönen Baden-Baden eine gewiß willkommene Gabe.

Ergebenst

Rastatt, 24. Juli 1880.

W. Hanemann.

[33599.] Soeben ist erschienen:

Des Prinzen Meister-Schuß.

Ein Märlein

wie man es in hundert Jahren erzählen wird.

Von Josef Erler.

Diese Publication, deren Widmung von Ihrer königlichen Hoheit der Prinzessin Stefanie von Belgien huldvollst angenommen wurde, bildet die erste von Oesterreich nach Belgien gelangende literarische Ovation. Dieselbe wurde in allen patriotischen Kreisen, an den Höfen von Wien und Brüssel, wärmstens aufgenommen, und ist jeder Sortimenter leicht im Stande, größere Partien abzusetzen. — Die Natur des kleinen, so außerordentlich billigen Prachtwerkes, groß 8.-Format in elegantester Ausstattung mit Goldschnitt, erlaubt keine Versendung à cond., doch geben wir gegen baar 33 1/3 % Rabatt u. 13/12. Bei Bezug von 13/12 Expl. ist absolut nichts riskirt.

Ordinär-Preis 1 M. 20 S. — netto baar 80 S.

Linz, 22. Juli 1880.

Die k. k. Hofbuch- u. Musikalienhandlung Bingenz Hinf.